Entwicklung (wertorientierter) Steuerungskonzepte

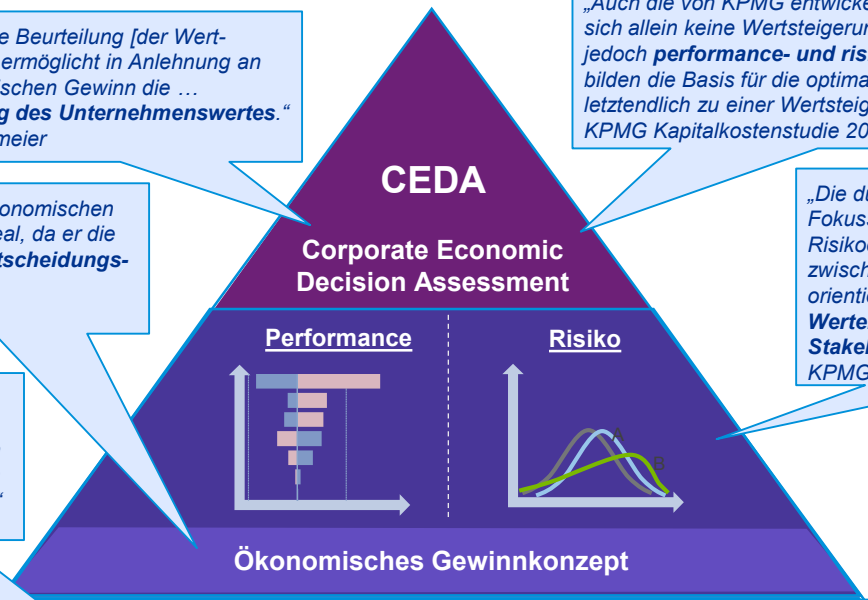
Theorie | Praxis

zukunftsorientiert — **Wertmessung und Wertveränderungsanalyse**

*„Eine bessere Beurteilung [der Wertentwicklung] ermöglicht in Anlehnung an den ökonomischen Gewinn die … **Veränderung des Unternehmenswertes**.“*
Steiner/Wallmeier

*„Die Abbildung des ökonomischen Gewinns ist das … Ideal, da er die **einzige relevante Entscheidungsgröße**… darstellt.“*
Böcking/Nowak

*„Der periodisch ermittelte Residualgewinn selbst liefert **keine Information über Wertsteigerungen** und somit **fehlerhafte Informationen** über die innerbetriebliche Steuerung.“*
Bergmann/Schultze/Weiler



*„Auch die von KPMG entwickelten… Ansätze können für sich allein keine Wertsteigerung garantieren. Sie schaffen jedoch **performance- und risikoseitig Transparenz** und bilden die Basis für die optimale Entscheidung, die letztendlich zu einer Wertsteigerung führt.“*
KPMG Kapitalkostenstudie 2014, S. 15

*„Die durch CEDA operationalisierbare Fokussierung auf die Performance- und Risikoentwicklung schließt die Lücke zwischen strategischer Unternehmensorientierung **und quantifizierbarer Wertentwicklung im Sinne der Stakeholder**.“*
KPMG Kapitalkostenstudie 2015, S.13

*„Der Wertbeitrag… hat für uns – wie in der betrieblichen Praxis allgemein – **an Bedeutung verloren**.“*
Geschäftsbericht RWE 2015

vergangenheitsorientiert — **Periodische Erfolgsmessung**

Residualgewinn- oder „Wertbeitrags“konzepte:
z. B. EVA, CVA, Geschäftswertbeitrag

relative KPI:
z. B. Umsatzwachstum, EBIT-Marge, Interest cover Ratio

absolute KPI:
z. B. Umsatz, EBIT/EBITDA, Operativer Cash Flow

Wertorientierung: **vollständig** | **teilweise** | **keine**

Performance und Risikoberücksichtigung: **flexibel** | **starr** | Performance: starr, Risiko: keine

KPMG
© 2016 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, a member firm of the KPMG network of independent member firms affiliated with KPMG International Cooperative (“KPMG International”), a Swiss entity. All rights reserved